

STARKE VER.DI STARKE PFLEGE



ver.di

Die politische Lage zeigt deutlich: Unser gewerkschaftlicher Einsatz für gute Arbeitsbedingungen in der Pflege ist auch 2026 nach wie vor unerlässlich. In Bezug auf die Krankenhäuser werden die Stimmen für eine Abschaffung des Pflegebudgets – der vollen Refinanzierung des Pflegepersonals am Bett – immer lauter. Sehr leise ist es hingegen, wenn es um bedarfsgerechte und verbindliche Personalvorgaben geht. Die Personalbemessung in der Krankenhauspflege, die PPR 2.0, gilt zwar seit Sommer 2024, doch in den wenigsten Kliniken ist sie im Sinne der Beschäftigten etabliert. Sie wird auch meist nicht dafür genutzt, die Belastung der Pflegekräfte zu reduzieren.

Für die Langzeitpflege droht mit dem »Zukunftspakt Pflege« eine Rolle rückwärts.

Unter dem Deckmantel des »Bürokratieabbaus« und einer »neuen Vertrauenskultur« gegenüber den Trägern sollen gesetzliche Vorgaben auf das »unbedingt erforderliche Maß« gestutzt werden.

Die soziale Pflegeversicherung steuert auf die Pleite zu.

Doch alle Vorschläge für eine solidarische Finanzierung werden ignoriert. Stattdessen wird aus der neoliberalen Mottenkiste mal wieder die Forderung nach verpflichtender privater Vorsorge ausgepackt. Statt das Risiko der Pflegebedürftigkeit solidarisch abzusichern, soll es auf den Einzelnen verlagert werden.

Wir halten dagegen.

Für eine auskömmliche, solidarische Finanzierung, für bedarfsgerechte und verbindliche Personalvorgaben, für gute Pflege und bessere Arbeitsbedingungen. All das können wir nur durchsetzen, wenn wir den Druck aus den Betrieben und in der Öffentlichkeit aufrechterhalten und ausbauen.

Aktiv zum Tag der Pflegenden

Deshalb machen wir uns auch in diesem Jahr am Internationalen Tag der Pflegenden stark und werden sichtbar. Für starke Pflege. Und für eine starke Gewerkschaft ver.di. Denn beides gehört zusammen. Wir rufen alle Kolleg*innen auf:

Macht mit, zeigt Gesicht, zeigt eure Stärke!

Was du tun kannst, steht auf der Rückseite.

Peggy Schade
Krankenschwester und
Betriebsrätin beim KWA Stift
am Parksee im bayerischen
Unterhaching



»Die Tariflohnpflicht für die Altenpflege ist eine Errungenschaft, die es zu verteidigen gilt. Doch es braucht auch mehr Tarifverträge, von denen alle Beschäftigtengruppen profitieren. Klar: Bessere Löhne bedeuten höhere Kosten. Damit pflegebedürftige Menschen nicht überfordert werden, sollte der Gesetzgeber die Pflegeversicherung weiterentwickeln. Die Vorschläge dafür liegen längst auf dem Tisch.«

Gesundheit,
Soziale Dienste, Bildung
und Wissenschaft



privat

STARKE VER.DI STARKE PFLEGE



Starke Pflege braucht dich.

Mach mit!

Je mehr wir sind, umso mehr können wir erreichen. Komm in unsere Solidargemeinschaft.

mitgliedwerden.verdi.de



Wie kannst du mitmachen?

Du hast die Wahl:

Variante A Dein Statement: Beantworte vor der Kamera: »Was macht dich als Pflegekraft stark?« – kurz, direkt, aus dem Herzen. Sind es deine Kolleg*innen, deine Ausbildung? Deine Gewerkschaft? Dein Betriebsrat? Sag es uns!

Variante B Stärke zeigen: Hebt eine Kollegin oder einen Kollegen hoch. Macht eine Räuberleiter. Stemmt gemeinsam etwas in die Höhe.
Zeigt: In der Pflege stärkt man sich gemeinsam.

Einfach die Fotos und/oder Videoclips vom 1. bis zum 12. Mai hochladen.
 Ein Klick, fertig. Dein Beitrag wird Teil unserer Aktion rund um den 12. Mai 2026
t1p.de/tag-der-pflegende-26



Alessandra Brenneisen
 Gesundheits- und Krankenpflegerin an der Charité in Berlin

privat

»Wir müssen als Berufsgruppe wieder lauter werden. Das Pflegebudget, die Pflegepersonaluntergrenzen als Qualitätskriterium – was wir in der Vergangenheit erkämpft haben, wird schon wieder infrage gestellt. Nichts tun und meckern hilft dagegen nicht. In der Pflege müssen wir uns besser gewerkschaftlich organisieren. Nur dann werden wir gehört.«

- Beitrittserklärung
- Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

Vertragsdaten



Titel Vorname
 Name
 Straße Hausnummer

Land/PLZ Wohnort
 Telefon
 E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab 0 1 2 0
 Geburtsdatum
 Geschlecht weiblich männlich divers

Beschäftigungsdaten
 Angestellte*r Beamt*innen erwerbslos
 Arbeiter*in Selbstständige*r
 Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:
 Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

Branche
 ausgeübte Tätigkeit
 monatlicher Bruttoverdienst €
 Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe
 Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensaltersstufe

Ich wurde geworben durch:
 Name Werber*in
 Mitgliedsnummer

Ich bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)
 Straße Hausnummer
 PLZ Beschäftigungsort

Monatsbeitrag €
 Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Datenschutzhinweise
 Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

SEPA-Lastschriftmandat
 Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)
 Straße und Hausnummer
 PLZ/Ort

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

IBAN
 Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen